

## Indus - Zukäufe folgen in Kürze

Wenn bei 44 von 46 Beteiligungen das Geschäft gut bis sehr gut läuft, dann müsste ein Vorstandsmitglied eigentlich zufrieden sein. Indus-CEO Jürgen Abromeit stellt an sein Team und sich jedoch höhere Ansprüche.

Wie er im PLATOW-Gespräch erklärte, gab es daher bei zwei Sorgenkindern in der Schweiz und im Schwarzwald harte Einschnitte, damit die Rückkehr zur Profitabilität zeitnah möglich wird. Genau deshalb stieg das EBIT im 1. Hj. auch nur um 4,9%

auf 72,7 Mio. Euro. Der Umsatz zog hingegen um 12,4% auf 803,5 Mio. Euro an, wobei alle Bereiche organisch wuchsen.

Die Jahresziele bestätigte Abromeit: Er geht von einem Umsatz von mind. 1,5 Mrd. Euro und einem EBIT zwischen 145 Mio. und 150 Mio. Euro aus. Obwohl Indus (64,43 Euro; DE0006200108) schon zwei Akquisitionen im lfd. Jahr tätigte, kündigte der Vorstandsmitglied gegenüber PLATOW weitere Transaktionen an: Den Bereich Ma-

schinen- und Anlagebau stärkt die Gesellschaft in Kürze mit der 47. Tochter, während bei der Fahrzeugtechnik eine sogenannte "Enkeltransaktion" zeitnah möglich ist. **Mit Blick auf das Wachstum bleibt Indus ein Kauf. Den Stopp erhöhen wir auf 49,80 Euro.**

Copyright 2017 PMG Presse-Monitor Deutschland GmbH und Co. KG